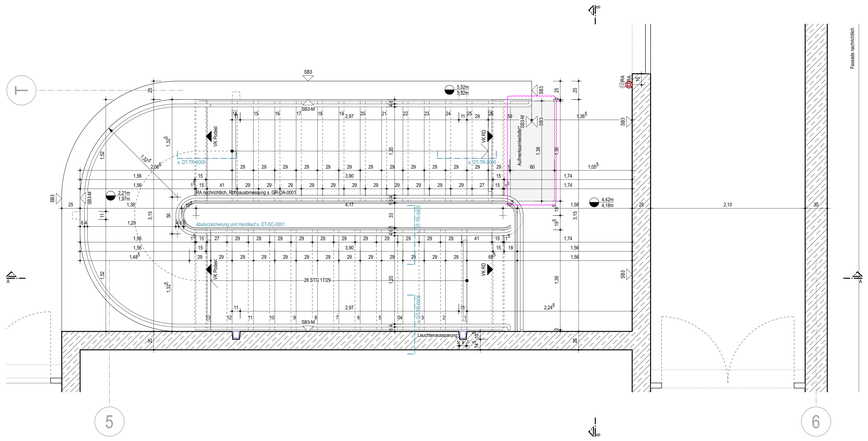
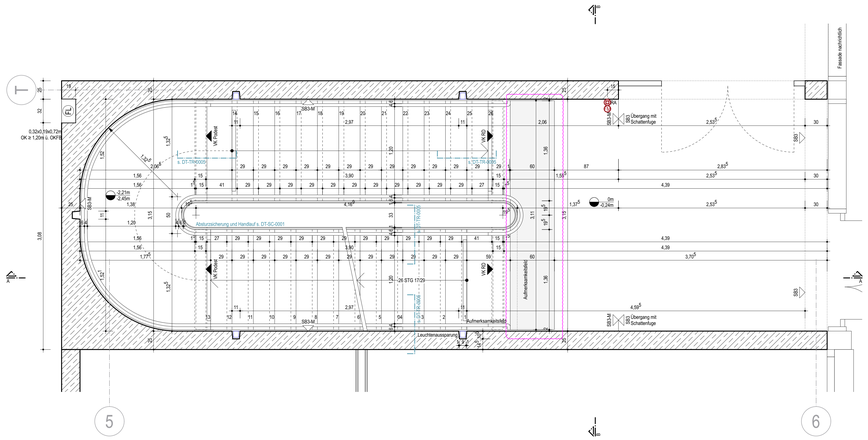
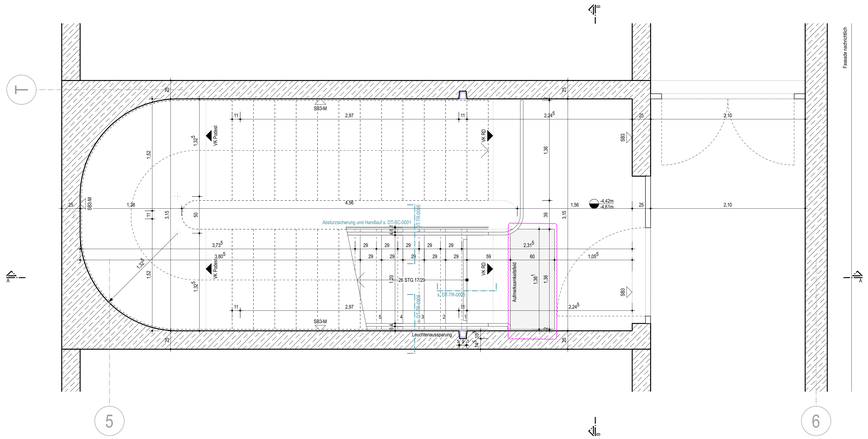


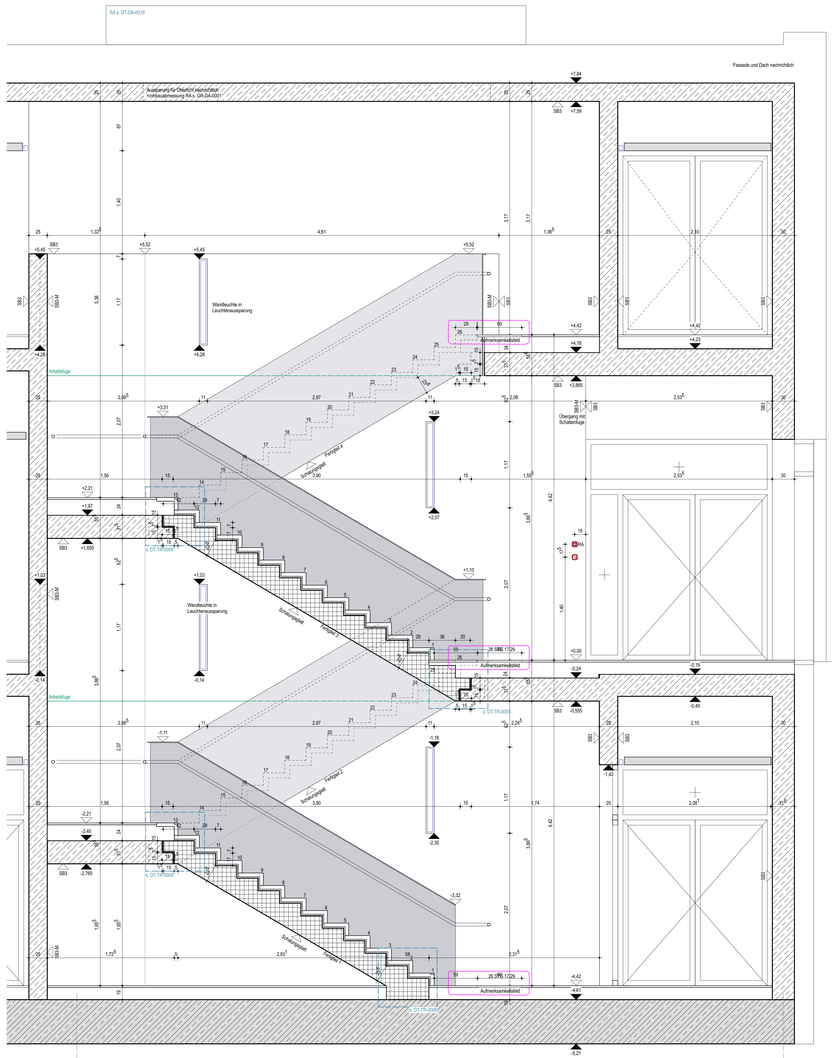
Grundriss 1. OG



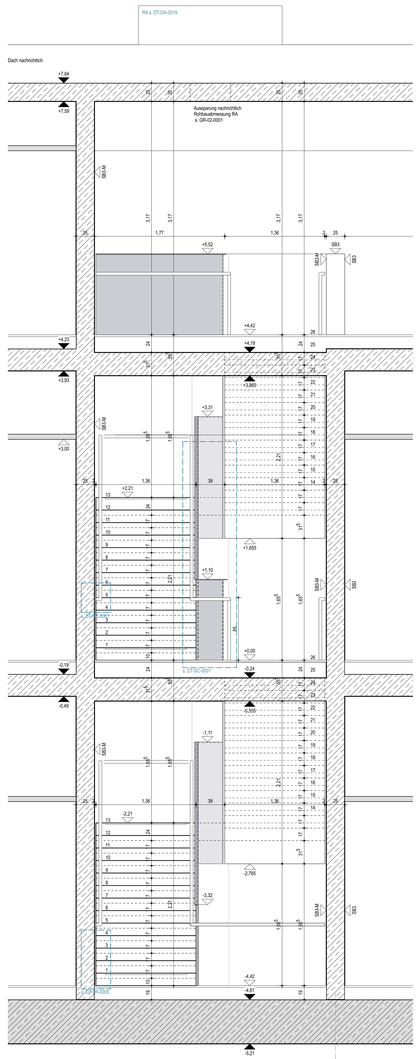
Grundriss EG



Grundriss UG



Schnitt A-A



Schnitt B-B

Stahlbeton
WU-Beton
Magerbeton
Holz
Mauerwerk
Mörtel, Putz
Betonfertigteil
Trockenbauwand
Installationswand
Perimeterdämmung
Dämmstoff | Baustoffklasse A1
Dämmung hart | Baustoffklasse A1
Dämmung weich | Baustoffklasse A1
Leistungsgrenze
Leistung außerhalb Objektplanung

Allgemein
Zwei Treppenläufe als Betonfertigteil.
Podeste als Ortbeton.
Auf ersten und letzter Stufe Stufenmarkierungen als Orientierungshilfe nach DIN 18040-1.
Hydrophobierung aller Betonoberflächen.

Fertigteile
13 Bilegungen 17/29 mit Podest. Nutzbare lichte Treppenlaufbreite ≥ 1,20 m
Einkopplung des Fertigteils über Auflager gem. Ang. TWP b. DT-TR-0005.

Treppenbelag
Winkelstufen aus Betonwerksteinen, d=5 cm auf 2 cm Mörtelmitteilen.
50x29x17/00 mm Verteilung in Betonwerksteinen für Stufenmarkierung
aus Betonwerksteinen mit deutlichem Kontrast zum Treppenbelag.
Aufmerksamkeitsfeld 136x60 cm mit zusätzlicher Bodenstruktur
am Antritt direkt vor der untersten Setzstufe, am Austritt direkt hinter der obersten Trittstufe.

Stahlbetonwände
Als Ortbetonwand mit Sichtbetoneinarbeitung, Oberflächenqualität gem. Grundrisse
Mattlaminschalung als Einlage gem. Planung Architekt, Fugen ohne Abstand
Strukturmatrize aus Polyurethan-Elastomeren, hochelastisch, mehrfach wiederverwendbar, Fugen ohne Abstand
Ausführung abgerundete Wände mit Schalungssystem und Passstücken z.B. PERI Rundflex, PERI Maxmo o.gleichwertig
Gerade Arbeitsfuge herstellen, technisch unvermeidbare schräge Arbeitsfuge mit geneigtem Betonkeramik verschließen und optisch den Schalungsbild angleichen.
Passstücke als raumhohe Wandschalung ohne horizontale Arbeitsfuge.

Arbeitsfugen
Arbeitsfugen gem. Schnitt A-A
Arbeitsfugen auf OK Rohdecke sind nicht erlaubt

Oberlicht
s. Detail DA-0019

Handlauf/Absturzsicherung
s. Detail SC-0001

Dieser Plan gilt nur in Verbindung mit gesamter Werk- und Detailplanung.
Pläne im Maßstab 1:200 dienen nur der Übersicht und als Ergänzung zur verbindlichen Werk- und Detailplanung.

Die fertigungstechnischen und bauphysikalisch bestimmenden Angaben zur Konstruktion und Funktion sind vom Unternehmer eigenverantwortlich nachzuprüfen, einschließlich der Maße mit den örtlichen Gegebenheiten auf der Baustelle. (Höhenangaben bezogen auf OKFF).
Die Angaben des Bodengutachtens, des Wärmeschutznachweises und des Schallschutznachweises sind verbindl. u. bei der Ausführung zu beachten und einzuhalten.

Nur von Architekt und Statiker freigegebene Pläne mit dem aktuellsten Index dürfen zur Ausführung verwendet werden.
Alle Angaben sind mit den Statikerplänen eigenverantwortlich zu vergleichen.
Verlauf des Gebäudebaukörpers gemäß Plan und Absteckung Vermesser.
Bei Unstimmigkeiten ist die Bauleitung umgehend zu verständigen und mit dem planenden und ausführenden Architekten sowie mit dem Statiker vor Ausführung abzustimmen.

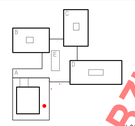
NR.	DATUM	ART DER ÄNDERUNG	VON
G	29.05.26	Anpassung Aufmerksamkeitsfeld	
F	06.10.25	Anpassung Handlauf und Absturzsicherung	
E	22.08.25	Anpassung Leuchten gem. Rohbau	

PROJEKT
Neubau Gesamtschule Altenessen-Süd
Erbsöhnstrasse 3 45326 Essen

BAUHERR
Immobilienwirtschaft der Stadt Essen
Lindenallee 59-67 45127 Essen

ARCHITEKT

FLUR	FLURSTÜCK NR.
39	217 i.T. 501 502 503 i.T.



+0.00 = 60.00 ü.NN.

STADT ESSEN

VORABZUG

GENERALPLANUNG | TRAGWERKSPLANUNG | BAUPHYSIK
GEBÄUDETECHNIK | BRANDSCHUTZ | LANDESCHAFTSPLANUNG

PLANUNGSPHASE
Ausführungsplanung

DATUM	16.02.24	INDEX	G
BLATTGRÖßE	1,4 / 0,841	STAND	29.05.26
MASSTAB	1:25	BEARBEITER	

PLAN-NR.
GEA-ARC-LP5-DT-TR-1002-G

PLANINHALT
Treppe Bauteil A (TRH A.2)

Die Pläne bzw. deren Inhalt, bleiben geistiges Eigentum des Architekten und dürfen nur absprachegemäß und im Sinne des Architekten verwendet werden; insbesondere dürfen die Planunterlagen ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Architekten nicht vervielfältigt oder Dritten zugänglich gemacht werden. Nutzungsbeginn/grosse betreffend unfachmännisch geschützte Leistungen stehen dem Auftraggeber erst mit Eintritt des Projektfertiges zu.

UNTERSCHRIFT BAUHERR | UNTERSCHRIFT ARCHITEKT